

Brezeln und Apfelsaft probiert

Schüler der South-Mecklenburg High School aus den USA zu Gast

(jab) - Die Gottlieb-Daimler-Realschule (GDRS) mit ihren Verbindungslehrern Christina und Steffen Sieber ist dabei, engere Kontakte mit der South-Mecklenburg High School in Charlotte im US-Staat North Carolina zu knüpfen. Im Rahmen des Schüleraustausches halten sich derzeit jeweils sieben Mädchen und Jungs, zwischen 15 und 18 Jahre alt, in Schorndorf auf. Sie sind bei Schülerinnen und Schülern der GDR zu Gast und bei ihnen untergebracht. Die deutschen Schüler besuchen die Klassen acht und neun und sind mit 14 bis 16 Jahre etwas jünger als ihre Gäste von der High School. Die Verständigung klappt prima, weil die amerikanischen Schüler bereits seit ihrem fünften Lebensjahr die deutsche Sprache lernen. Dieser nicht alltäglichen Verbindung (der Kontakt mit Bury ist abgekühlt, weil dort die Lehrer gewechselt haben) geht ein Zufall voraus. Die Begleitlehrerin Ingrid Wilson (sie wird von Elizabeth Withrow unterstützt), war einst Referendarin an der GDRS, bevor sie einen US-Amerikaner heiratete und zu ihm in die Staaten zog. Weil beide Schulen neue Partner suchten, war man sich schnell handels-einig.

Den weit gereisten Gästen, von denen zuvor einige schon Deutschland besucht haben, wurde im Remstal ein interessantes Programm geboten. Dieses begann mit einem gemeinsamen Brunch an der GDRS. Wenn die jungen Gäste am heutigen Donnerstag wieder in den Flieger steigen, werden sie sich sicherlich auch gerne an die vielen Sehenswürdigkeiten in und um die Landeshauptstadt Stuttgart erinnern, wenn gleich der eingeplante Besuch des Fernsehturms ausfallen musste, der ja bekanntlich ebenso überraschend wie kurzfristig aus Sicherheitsgründen (Brandschutz) geschlos-



BM Andreas Stanicki (rechts) beim Empfang der Schüler.

Foto: Aschbacher

sen wurde. Es gab trotzdem genügend Ausflugsziele vom Ludwigsburger Schloss über das Mercedes-Benz-Museum bis zur Wilhelma und dem Schloss Weikersheim. Ein offizieller Empfang im Rathaus und eine kurze Stadtführung rundeten das Programm ab. Baubürgermeister Andreas Stanicki hieß Schüler und Lehrer im Foyer des Rathauses am Marktplatz herzlich willkommen. Er konnte die Daimlerstadt auf Deutsch vorstellen - man verstand ihn bestens. Kräftig zugelangt haben die Gäste bei den halbierten, frisch gebackenen Laugenbrezeln. Der Korb mit dieser schwäbischen

Spezialität musste mehrfach nachgefüllt werden. Gerne zugesprochen haben die jungen Leute auch dem Schorndorfer Apfelsaft. Viele waren überrascht, dass die Stadt einen eigenen Apfelsaft hat. Die Cola hat offensichtlich niemand vermisst.

Der Ernst des Lebens begann nach den Osterferien. An drei Tagen nahmen die amerikanischen Schüler am Unterricht der GDRS teil. Weiter schauten sie bei Grundschulen und dem Fuchshofkindergarten vorbei.

Der Gegenbesuch in Charlotte ist Ende Oktober dieses Jahres vorgesehen.